

Elster Miki erschreckt sich sichtbar, als Sen so unerwartet auftaucht. Was? Was soll das heißen, zu seinem Besten? abgesehen davon, daß sie Katsuo derlei Mordgelüste eigentlich nicht zutraut, kann>

Elster Miki |sie jedoch nachvollziehen, daß er aufgehalten werden musste. Aber - In Ketten gelegt!? Bei denen piept's wohl! Das ist Euer Hauptmann! Muss ich Euch an Eure Befehle erinnern!? Wie könnt>

Elster Miki |Ihr es überhaupt wagen, Hand an ihn zu legen?! erbost wirft sie einen kleinen Blick auf den Mitschüler - sie wagt es nicht, sich ganz zu ihm umzudrehen. Wer weiß, was diese niederträchtigen >

Elster Miki |Samurai noch alles vorhaben...! Und überhaupt - was habt Ihr mit ihm angestellt? Er hätte längst aufwachen müssen bei dem Lärm, den ich veranstalte! gute Beobachtung.

Kurohana Katsuo | Während Yoshiro es zunehmend mit der Angst zu tun bekommt, und je längers je mehr Schutz hinter seinem Kumpanen sucht, bleibt Sen vollkommen ruhig: Ein, zugegebenermaßen|

Kurohana Katsuo | vielleicht doch etwas harter Schlag mit der Kante meiner Hand in sein Genick. Er hat für einige Stunden das Bewusstsein verloren, ist danach kurz aufgewacht und hat Raidon gefragt, was|

Kurohana Katsuo | denn vorgefallen sei, ehe er wieder einschlief. Wie bitte? Yoshiro traut seinen Ohren nicht - Der Hauptmann war wach? Weshalb hat man ihn denn dann in Ketten belassen? Und wieso weiss|

Kurohana Katsuo | ausgerechnet er nichts davon?

Elster Miki teilt Yoshiros Gedanken. Nur etwas lauter als er. Ihr habt ihn niedergeschlagen!? sie atmet tief durch. Mit Geschrei kommt sie wahrscheinlich nicht weiter, vor allem, wenn er so >

Elster Miki |ruhig bleibt. Er ist also schon aufgewacht. Warum - liegt - er - dann - noch - in - Ketten!? jedes einzelne Wort wird genauestens betont. Man merkt, wie sehr sie sich zusammenreißen muss,>

Elster Miki |um nicht doch wieder laut zu werden. Ihre Halsschlagader tritt deutlich hervor, so wütend ist sie - kann es denn wirklich sein, daß jeder einzelne dieser nichtsnutzigen, niederträchtigen Männer>

Elster Miki |ein Verräter ist!?

Kurohana Katsuo | Aus purer Vorsicht. antwortet ihr der ruhige Samurai auch sogleich. Würdet ihr die Verantwortung tragen wollen, wenn er aufwacht, sein Schwert greift, und zum Gefangenen eilt? Mit|

Kurohana Katsuo | Verlaub, ich denke das würdet auch ihr nicht. Und selbst wenn es nicht seine Absicht ist, dem Gefesselten weiteres Leid anzutun, so würde es doch gewiss fragen geben, was geschehen ist.|

Kurohana Katsuo | Fragen, die ein schlechtes Licht auf ihn werfen werden. Fragen, die vermutlich sein gesamtes Ansehen vor der Truppe vernichten würden. Der Samurai blickt seine Gegenüber eindrucklich an|

Kurohana Katsuo | ehe er schliesslich fortfährt. Der Knabe hat ein grosses Potenzial... Er mag zwar noch nicht einmal 18 Winter gesehen haben, doch er kämpft bereits auf einem Level mit Männern wie Raidon|

Kurohana Katsuo | Er handelt bedacht und überlegt, und steht Akira in Punkto Pffigkeit und Auffassungsgabe kaum nach. Und er nimmt es auf sich, die Bürde der Verantwortung über elf Männer zu tragen, nur|

Kurohana Katsuo | um die Wertgegenstände jemandes zu schützen, den er respektiert. Sagt mir Miki... Wie viele in seinem Alter kennt ihr, die dies tun würden? Und wieviele davon... die Stimme des|

Kurohana Katsuo | Mannes wird leiser, und ein leicht wehmütiger Unterton mischt sich in sie ein, während er fortfährt. würden an dieser Last nicht schon nach wenigen Tagen zusammenbrechen, und nicht erst|

Kurohana Katsuo | nach mehreren Wochen, so wie er...? Yoshiro senkt nur betroffen sein Haupt. Sens Worten gibt es nichts hinzuzufügen...

Waechterin derWelten So nachdem Motch informiert war, wurden nicht weiter die Pferde scheu gemacht. Hier an Schams Schiff, dass einzige ihr bekannte, gab es pflichtbewusste Helfer. Wenn die Diebe hier irgendwo waren>

Waechterin derWelten dann würden sie schon aufgetrieben, so der Plan. Ohne Pferd taucht sie in unmittelbarer Nähe der Zelte auf, um niemanden zu verschrecken nach Möglichkeit so, dass keiner sieht, wie sie aus der>

Waechterin derWelten leeren Luft erscheint. Danach geht es festen Schrittes zum Zelt des zweiten Hauptmannes wo sie darum bittet ihn sprechen zu dürfen Es ist sehr wichtig und sit Katsuo schon wieder da?

Kurohana Katsuo | Daisuke, welcher nicht sonderlich erfreut darüber ist, die Anführerin des Suchtrupps zu sehen, muss verneinen. Nein, Katsuo-San ist noch nicht zurückgekehrt, worum handelt es sich denn?|

Kurohana Katsuo | Hoffentlich nicht wieder um dieses Gift das sie beim letzten Mal gebracht hat. Daisuke ist schlichtweg kein Freund von der Idee, den Gefangenen zu vergiften... - Was, wenn er dabei|

Kurohana Katsuo | er dabei draufgeht? Nein, das darf unter keinen Umständen geschehen... Der Fürst würde dies niemals tolerieren, und er wäre dann der Schuldige! Nein, nicht mit ihm...

Elster Miki hat Sens Worten im Gegensatz zu Yoshiro etwas hinzuzufügen - und zwar nicht gerade unwenig. All die Floskeln über Katsuos Talent mögen wohl der Wahrheit entsprechen, aber was sie mit der>

Elster Miki |Schlage hier zu tun haben, ist ihr schleierhaft. Moment. Habe ich es recht verstanden? Ihr rechtfertigt die Tatsache, daß Ihr ihn in Ketten gelegt habt damit, daß er - ach, lassen wir das.>

Elster Miki |Ihr könnt mir doch nicht ernsthaft sagen, daß Ihr noch nie etwas von Türschlössern gehört habt. Ich sehe nicht ansatzweise die Notwendigkeit dazu! sie deutet anklagend auf die Ketten. >

Elster Miki |Männer!

Kurohana Katsuo | Nun ist es an Sen einen erstaunten Blick aufzusetzen. Wie, ein Türschloss? Denkt ihr, eine verschlossene Holztüre kann einen Mann aufhalten, wenn er vorbei will? Hat was, oder? Aber|

Kurohana Katsuo | gut, das ist jetzt nicht der Punkt. Vielmehr geht es darum, der Dame begreiflich zu machen, was die Absicht der Fünf gewesen ist. Wir haben dies... zu seinem Schutze getan. Was denkt ihr|

Kurohana Katsuo | würde der Fürst sagen, wenn er erfahren würde, dass Katsuo-San mental zusammengebrochen ist ob all der Verantwortung, die er sich aufbürdet? Was würdet ihr dazu sagen? Bei den|

Kurohana Katsuo | Kami, der Junge hat Potenzial! Was glaubt ihr, wie Mord bestraft wird? Mit tadelnden Worten? Wohl kaum... Kommt es Yoshiro nur so vor... oder steigert sich sein Kollege da gerade in|

Kurohana Katsuo | etwas hinein...?

Elster Miki findet die Worte immer noch genau so unüberzeugend wie zuvor - wenn er sie umstimmen will, muss er schon bessere Argumente auffahren als diese. **Ihr habt den Hauptmann in Ketten gelegt!** jedes>

Elster Miki | einzelne Wort wird dadurch betont, daß sie mit dem Zeigefinger in Augenhöhe Löcher in die Luft stanz.

Nichts rechtfertigt das! Der Fürst hätte für einen Zusammenbruch wesentlich mehr>

Elster Miki | **Verständnis als - als hierfür!** sie macht eine ausladende Handbewegung, die Katsuo, seinen Zustand, die Ketten und die Männer umfasst. **Was habt Ihr überhaupt für ein Bild vom Fürsten?>**

Elster Miki | **Niemals würde er seinen eigenen Schüler richten!** unglaublich, was ihrem **Sensei** da ganz nebenbei unterstellt wird!

Kurohana Katsuo | **Sen** scheinen diese Anschuldigungen und die leichten Drohgebärden mit dem Zeigefinger nicht sonderlich zu beindrucken. Ich habe in Katsuo-Sans Interesse gehandelt, und er würde mir|

Kurohana Katsuo | sicherlich zustimmen, dass ich das richtige getan habe. Wenn ihr anders darüber denkt, fein. Es steht euch frei, mich als Verbrecher zu betrachten. Solange ich meinem Hauptmann damit gedient|

Kurohana Katsuo | habe, ist es mir egal, was ihr denken mögt... **Oi, Sen, denkst du nicht, dass sie eigentlich Recht ha-** Weiter kommt der Samurai nicht, ertönt doch mit einem Mal ein leises Stöhnen hinter|

Kurohana Katsuo | den Streitenden: **Ooh... mein Kopf...**

Elster Miki kann nicht ansatzweise nachvollziehen, wie beschränkt man sein kann. Erst, seit sie **Sen** kennengelernt hat, weiß sie, wie hoch man Blödsinn eigentlich stapeln kann. **Dann wird es Euch ja auch >**

Elster Miki | **nicht stören, daß ich dem Fü- ... Katsuo??** augenblicklich hat der Mitschüler ihre gesamte Aufmerksamkeit. Stirnrunzelnd beugt sie sich über ihn und vergisst dabei ganz ihre Vorsicht. >

Elster Miki | **Katsuo?**

Kurohana Katsuo hat im Moment garantiert kein Bedürfniss, einem Streit beizuwohnen, hat er doch vor allem eines: Kopfschmerzen. **Uuh... Miki...? Was... Wie...? -** Derweil ist es auch an den beiden|

Kurohana Katsuo | Samurai gewiss nicht einfach vorbeigezogen, dass ihr Hauptmann wieder wach ist: Mit einem **Katsuo-San! Ihr... ihr seid wieder wach!** zeigt **Yoshiro**, wie gross die Erleichterung ist, die|

Kurohana Katsuo | er empfindet. Endlich weilt der Hauptmann wieder unter uns! **Sen** dagegen... Nun ja, für jemanden, der im besten Interesse seines Hauptmannes gehandelt haben will, zeigt er erstaunlich|

Kurohana Katsuo | wenig Freude am Erwachen des selbigen. **Das nennt man wohl Timing...**

Elster Miki entgehen die überaus unterschiedlichen Reaktionen der **Männer** keineswegs - sie ist nur gerade zu beschäftigt, um sich damit zu befassen. **Wie fühlt Ihr Euch? Braucht Ihr einen Heiler? >**

Elster Miki | Und, wesentlich gereizter, aber taktvoll halbwegs leise: **Jetzt nehmt ihm schon endlich die Ketten ab, bei den Kami!**

Kurohana Katsuo : **K..Ketten...? Was...?** Wie kommen denn die Ketten an meine Beine? Katsuo scheint verwirrt - Zurecht. Ist doch das letzte, an das er sich erinnern kann... Bei Odin! Das darf doch nicht|

Kurohana Katsuo | wahr sein! Hat er etwa wirklich...? **Miki, was... was ist geschehen...?** Derweil **Sen** sich in eine Ecke gestellt hat, macht **Yoshiro** sich daran, die Ketten zu lösen... Besser|

Kurohana Katsuo | der Frau gehorchen, immerhin ist sie eine Schülerin des Fürsten...

Elster Miki sieht aus, als würde sie im nächsten Augenblick explodieren - und wenn das passiert, sollte ein gewisser **Jemand** vielleicht besser nicht in der Nähe sein. Einen Blick, der Bände spricht, hat sie >

Elster Miki | für ihn übrig - **Yoshiro** wird gar nicht mehr beachtet - und schon ist sie mit ihrer Aufmerksamkeit wieder voll und ganz beim Mitschüler. **Ich hatte gehofft, Ihr könntet mir das sagen... aber>**

Elster Miki | **das ist jetzt zweitrangig.** Leider. **Braucht Ihr einen Heiler?**, wiederholt sie ihre Frage eindringlich.

Kurohana Katsuo schüttelt - auch wenn ihm dies Schmerzen bereitet - kurz den Kopf. **Nein... es geht schon...** Sprachs, und versucht sich aufzurichten, während **Yoshiro** sich mit den Ketten ein klein|

Kurohana Katsuo | entfernt, sich aus der Gefahrenzone entfernt. Besser, er stört jetzt nicht... scheint sein Kumpel ja auch zu denken.

Elster Miki legt vorsichtig eine Hand unter Katsuos Hinterkopf, um ihn zu stützen. **Geht es...?** armer Kerl - **Sen** hat ihm wirklich übelst mitgespielt. Oh, sie könnte ihn...! In Gedanken legt sie sich >

Elster Miki | schon die Worte zurecht, mit denen sie den **Fürsten** von dieser ungeheuerlichen Tat in Kenntnis setzen wird. Da werden Köpfe rollen, soviel steht fest...!

Kurohana Katsuo stöhnt abermals. Oh, wie ihm der Schädel dröhnt! Schrecklich... **Es... es geht...** Oh... gar nicht gut... die Kopfschmerzen werden ihn wohl noch ein paar Tage begleiten... **Sen** derweil..|

Kurohana Katsuo | Nun, der scheint sich nicht sonderlich bedroht zu fühlen. Seiner Ansicht nach hat er Katsuo-San geholfen, seinen makellosen Ruf gewahrt! Und Katsuo-San wird ihm sicherlich beipflichten! Na...|

Kurohana Katsuo | bei letzterem sollte er sich nicht zu sicher sein... Ob Katsuo wohl nicht auch Mikis Ansicht ist...?

Elster Miki tut etwas, was sie eigentlich nur sehr selten tut: sie befiehlt. **Yoshiro** ist derjenige, den es trifft: **Bringt Wasser!** Mühsam versucht sie sich daran zu erinnern, was sie während ihrem>

Elster Miki | langen Lazarettaufenthalt vor einigen Monden gelernt hat. Kopfschmerzen... Anis, Kümmel, und Fenchel sollen da hilfreich sein, aber hat sie so etwas zur Hand? Nein. Es bleibt ihr also nicht >

Elster Miki | viel anderes übrig, als dem Mitschüler wenigstens das Gefühl zu vermitteln, sie wüsste, was sie da tut. Lang lebe der bis dato noch gar nicht entdeckte Placebo-Effekt...

Kurohana Katsuo | **Yoshiro** ist ziemlich baff, als man ihm plötzlich Befehle erteilt. **H..hail** Besser tun was sie sagt denkt man sich, und rennt los - Wobei rennen anhand der Fallen, die man überwinden|

Kurohana Katsuo | muss auf dem Weg nach draussen, übertrieben wäre... Katsuo dagegen zieht es nun vor, sich wieder hinzulegen... Seine Schülerin will offenbar auf ihn Acht geben, das reicht ihm fürs Erste...|

Kurohana Katsuo | Was geschehen ist, und warum es geschehen ist... damit kann man sich später noch befassen...

[MITSchülerin natürlich -.-]

Elster Miki deckt Katsuo wieder ordnungsgemäß zu. Ruht Euch aus., murmelt sie mit sanfter Stimme - ein scharfer Kontrast zum Befehl vorhin. Erst, als sie sicher ist, daß er wieder so liegt, wie es für ihn>

Elster Miki |angenehm ist, dreht sie sich wieder zu Sen um. Was steht Ihr da so rum? Dunkelt die Fenster ab, der Mann hat Kopfschmerzen! du liebe Güte! Sie ist von geistigen Zwergen umgeben! Und sowas >

Elster Miki |hat es bis in die fürstliche Truppe geschafft? Ha, das sie nicht lacht!

Kurohana Katsuo | Die fürstliche Truppe hat schon mehr als einmal bewiesen, dass sie nicht so viel taugt, wie der Name erhoffen lässt. Erinnern wir uns doch nur an den Schlägertypen, den faulen Sack|

Kurohana Katsuo | oder noch besser, den Verräter... Vieles ist nicht so, wie es scheint in dieser Truppe, und das beginnt bereits bei den Jüngsten... Zwar würden alle in der Truppe Sen jederzeit|

Kurohana Katsuo | einen der fähigsten in ihrer Mitte, als den stärksten und auch als einen der besten Strategen bezeichnen, doch... sein Verhalten zeugt nicht wirklich davon. Er mag zwar nun der "Bitte" Folge|

Kurohana Katsuo | leisten und die Fenster so gut es mit den vorhanden Vorhängen hier geht abdunkeln, doch beantwortet dies noch lange nicht die Frage, weshalb er Katsuo fesseln liess... Wollte der so ruhige|

Kurohana Katsuo | und besonnene Samurai am Ende etwa auf diesem Wege die Position seines Hauptmannes übernehmen? Wer weiss...

Elster Miki hat nicht vor, den Verdächtigen so leicht vom Haken zu lassen. Es kann wohl nicht angehen, daß alle Schüler des Fürsten gemeingefährlichen Spinnern auf den Leim gehen, oder? Nur zu gerne>

Elster Miki |würde sie ihm seine glänzend gespielte Ruhe aus dem Gesicht prügeln, aber der Versuch würde vermutlich nicht zu ihren Gunsten enden. So oder so, sie wird ihn garantiert nicht mit Katsuo>

Elster Miki |allein lassen. Wer weiß, ob er nicht am Ende noch Ärgeres plant...! Wo bleibt nur Yoshiro? Es macht sie nervös, den Raum mit Sen teilen zu müssen, noch dazu ohne ihre Waffen. Da>

Elster Miki |sie allerdings gelernt hat, daß Angriff mitunter die beste Verteidigung ist und daß man sich Angst niemals anmerken lassen darf, stemmt sie die Hände in die Hüften und baut sich vor ihrem >

Elster Miki |neuerkorenen Erzfeind auf, um ihn so erzürnt wie nur möglich anzufunkeln. Ich sehe, Eure Prioritäten liegen nicht dabei, einem verletzten Hauptmann Hilfe zu leisten. Vielleicht könnt Ihr Euch an>

Elster Miki |Deck nützlicher machen als hier! Beim Deckschrubben beispielsweise. Sobald Katsuo wieder bei Verstand ist, wird sie Daisuke herbeizitieren - obwohl, warum eigentlich nicht schon vorher? >

Elster Miki |Allein die Tatsache, daß er keine Ahnung hatte, daß der Fürstenschüler noch hier ist, geschweige denn um seinen Zustand oder gar die Ketten wusste, sollte eigentlich reichen, um Sen ein für>

Elster Miki |alle Mal ins Abseits zu befördern.

Kurohana Katsuo | Sen zeigt sich weiterhin unbeeindruckt, und zuckt nur mit den Schultern, ehe er sich daran macht, zu verschwinden. Gut, wird er eben in sein Zelt zurückkehren, ihm soll's egal sein...|

Kurohana Katsuo | Derweil kehrt Yoshiro mit einer Schüssel Wasser und einem Stofflappen zurück. Ja, dieser Samurai hat mitgedacht! Hier... Oh, Hoffentlich kommt der Hauptmann wieder auf die Beine...|

Kurohana Katsuo | Das ist im Moment die Hauptsorge in seinen Augen...

Elster Miki nimmt Yoshiro den Lappen ab, taucht ihn ins Wasser und wringt ihn aus, um ihn dann auf Katsuos Stirn zu platzieren. Ganz nebenbei und ohne den Blick vom Mitschüler zu wenden, fragt sie:>

Elster Miki |Und - lässt sich das mit dem Kodex vereinbaren? Auf die Antwort ist sie gespannt... vermutlich wird sie genauso erbärmlich ausfallen wie alles andere auch.

Kurohana Katsuo | Yoshiro lässt bloss den Kopf hängen, und es dauert einen Moment, ehe er mit leiser Stimme antwortet: Wir sind Idioten... Es mag zwar richtig gewesen sein, Katsuo-San davon abzuhalten den|

Kurohana Katsuo | Gefangenen zu töten, doch... die Art und Weise, sowie alles danach... das ist unverzeihlich... Ein einsichtiger Mann, dieser Samurai... Die Frage ist nur, ob diese Einsicht vielleicht|

Kurohana Katsuo | nicht ein klein wenig spät kommt...

Elster Miki lässt die Hände in den Schoß sinken und dreht den Kopf zur Seite, um ihrem Nebenmann ins Gesicht sehen zu können. Ob man solche Worte überhaupt ernstnehmen kann? Das ist Widerstand gegen>

Elster Miki |den Hauptmann... und gegen die Befehle des Fürsten. Ihr wisst, welche Strafe darauf steht?

Kurohana Katsuo | Yoshiro nickt nur stumm, und lässt den Kopf hängen. Damit ist sein Schicksal wohl besiegelt... Oh, seine armen Töchter zu Hause! Wer soll sie denn nun ernähren? Wer auf sie Acht geben|

Kurohana Katsuo | sie beschützen? Und dann erst die Schande die er damit auf seine ganze Familie gelegt hat! Ihm schwant übles für die Zukunft seiner beiden Mädchen. Es ist schon so schwierig genug, für ein|

Kurohana Katsuo | Mädchen aus ihren ärmlichen Verhältnissen einen Mann zu finden, aber wenn sich erst herumspricht, was für ein... ein... ein Verbrecher ihr Vater doch ist, dann... dann sieht er schwarz. Und|

Kurohana Katsuo | auch wenn Yoshiro ein gestandener Mann sein mag, so kommt er dennoch nicht umhin, bittere Tränen ob dieser Erkenntnis zu vergießen...

Elster Miki hebt eine Braue. Es wäre ihr wesentlich lieber, wenn sie Sen in der Rolle des absoluten Verlierers sehen dürfte. Weinende Männer? Nichts, das sie nicht schon kennen würde, aber angenehm ist es>

Elster Miki |trotzdem nicht... und Miki wäre nicht Miki, würde sie bei diesem Anblick nicht Mitleid empfinden. Es ist noch nicht zu spät... helft mir, den wahrhaft Schuldigen in dieser Sache >

Elster Miki |bloßzustellen. das Versprechen, ein gutes Wort beim Fürsten für ihn einzulegen - und ihr Wort hat in seinen Ohren momentan sicherlich das meiste Gewicht - gibt sie dem armen Tropf>

Elster Miki |ganz bewusst nicht. Daß er ehrliche Reue zu zeigen scheint, macht ihn noch längst nicht weniger schuldig.

Kurohana Katsuo | Yoshiro ist gerade ein wenig hin und her gerissen. Einerseits... ist er ein Samurai, und als solcher ziemt es sich nicht, seine Kameraden zu verraten. Andererseits hat er schon entgegen|

Kurohana Katsuo | des Kodex gehandelt, und seinen eigenen Hauptmann als Gefangenen gehalten, und dies wäre seine Chance, zumindest ein wenig seine Strafe zu mildern... Ausserdem hat er ja die ganze Zeit über|

Kurohana Katsuo | gedacht, er handle im Interesse Katsuos... Dann aber entschuldigt dies noch längst nicht für dieses Fehlverhalten, dass sie drei an den Tag gelegt haben, und... Ach, er weiss nicht weiter!|

Kurohana Katsuo | indessen ist noch nicht wirklich ins Reich der Träume hinübergeglitten, und bekommt so natürlich ein bisschen was mit von dem, was sich ereignet. Nicht viel, aber er bemerkt, dass der treue|

Kurohana Katsuo | und brave Samurai weint - und das ist Anlass genug, zu sprechen, so schwer es auch aufgrund der Kopfschmerzen fällt. Was... was ist denn Yoshiro...? Warum weint ihr...? Gab es|

Kurohana Katsuo | schlechte Kunde... aus der Heimat...? Ist etwa... einem euer Mädchen... etwas zugestossen...? Diese Worte, und die Besorgtheit, die der Stimme seines Hauptmannes inne wohnt... das ist genug|

Kurohana Katsuo | um Yoshiro den Rest zu geben. Ein leises, unterdrücktes Schluchzen ist zu vernehmen, ehe der Samurai sich geschwind abwendet... Das... das gehört sich doch nicht! Ein Samurai... darf|

Kurohana Katsuo | nicht vor seinem Hauptmann weinen! Und doch...

Elster Miki sieht nicht gerade glücklich aus - das geht ihr ans Herz. Es ist alles in Ordnung, Katsuo... Yoshiro ist - wah! Eine Ausrede! Schnell! - so um Euer Wohl besorgt... Ihr seht aber auch >

Elster Miki |wirklich blass aus! Ein wahres Wunder, daß Ihr überhaupt wieder aufgewacht seid! gut, das war jetzt übertrieben, aber irgendwie muss sie die Tränen ja rechtfertigen. Außerdem ist es Katsuos>

Elster Miki |Gesundheitszustand sicher nicht zuträglich, wenn man ihn jetzt mit irgendwelchen Verdächtigungen beschäftigt. Nein, lieber will sie erst alle Fakten auf dem Tisch haben, ehe sie ihm etwas >

Elster Miki |davon unterbreitet.

Kurohana Katsuo : W...wirklich...? Katsuo scheint diese Erklärung zu genügen... dann... wäre es wohl besser... wenn ich mich ausruhen würde... hmm? Yoshiro, welcher sich inzwischen wieder ein wenig|

Kurohana Katsuo | gefangen hat und seinen Hauptmann anblickt, nickt nur kurz. Das... wäre sicherlich keine schlechte Idee... Nun gut, dann... Wir... reden besser draussen weiter... meint der Samurai|

Kurohana Katsuo | noch zu der Fürstenschülerin, und gibt ihr damit zu verstehen, dass er reden wird - Aber nicht hier. Katsuo-San muss nicht wissen, worum es geht. Noch nicht...

Elster Miki nickt. Ja. Das wäre sicherlich kein Fehler... erholt Euch gut, Katsuo. Ich werde später noch einmal nach Euch schauen. mütterlich streichelt sie ihm kurz übers Haar und legt den Lappen neu>

Elster Miki |zurecht, ehe sie Yoshiro einen ernsten Blick zuwirft. Nach Euch. na, hoffentlich ist das Gespräch ergiebiger...

Kurohana Katsuo | nickt noch kurz, ehe er brav die Augen schliesst. Ja, Schlaf... Schlaf wird ihm sicher gut tun... Yoshiro derweil nickt zum Abschied seinem Hauptmann noch kurz zu, ehe er aus der Koje|

Kurohana Katsuo | tritt, und sich einige Schritte entfernt. Brav wartet er, bis Miki ihm gefolgt ist, ehe er zu sprechen beginnt: Ich... wir waren zu fünft dort, als es passierte... Katsuo-San.. hat|

Kurohana Katsuo | den Gefangenen attackiert, ihn wüst geschlagen... und wir standen nur tatenlos daneben. Als er dann sein Schwert ziehen wollte da... da... Der Samurai schluckt schwer, ehe er|

Kurohana Katsuo | fortfährt da hat... Sen ihn mit einem Hieb in den Nacken bewusstlos geschlagen... Yoshiro denkt nur ungern daran... Vor allem wenn er bedenkt, wie willig sie allen Sens Anweisungen|

Kurohana Katsuo | danach gefolgt sind. Es... es klang alles logisch, und auch wenn sie ein ungutes Gefühl dabei hatten, so haben sie gehorcht... Ach, hätten sie doch besser auf dieses Gefühl gehört!

Elster Miki wird sich hüten, irgendetwas bewertendes dazu zu sagen - dazu müsste sie nämlich zugeben, daß sie genauso gehandelt hätte. Selbstverständlich war es richtig, Katsuo davon abzuhalten, zum Mörder>

Elster Miki |zu werden - gar nicht auszudenken, welche Gewissensbisse der Jungspund sonst mit sich herumtragen müsste! - aber Die Ketten? Genau. Wie erklärt sich das? Wären die nicht gewesen, würde die>

Elster Miki |gesamte Sachlage augenblicklich an Brisanz verlieren.

Kurohana Katsuo | Yoshiro ist sichtlich bemüht, ruhig zu bleiben, was ihm aber nicht gerade leicht fällt. Verdammt, er verrät hier einen Kameraden! Wie könnte das einem auch leicht fallen? Sen... hat|

Kurohana Katsuo | darauf bestanden. Er meinte, es wäre klug, sie anzubringen. Man könne ja schliesslich nicht wissen, ob Katsuo-San gleich nach dem Aufwachen wieder auf den Gefangenen losgehen würde...|

Kurohana Katsuo | Wobei immer noch nicht geklärt ist, weshalb Katsuo überhaupt den Dieb dermassen angefallen hat. Was war vorgefallen, ehe sie fünf dazu kamen?

Elster Miki hebt eine Braue und spricht in leisem Tonfall weiter - man weiß ja nie, wer noch alles unerwünschterweise zuhört. Ich kann mir kaum vorstellen, daß ausgerechnet Katsuo so unglaublich>

Elster Miki |zornig gewesen sein soll, daß er nach einem Schlag wie diesem - und Ihr seht selbst, wie es jetzt um ihn steht! - gleich das Stehaufmännchen mimt und wieder auf ihn losgeht. was kann der Dieb>

Elster Miki |schon so schlimmes gesagt haben? Vermutlich sind ihm einfach die Nerven durchgegangen, kein Wunder bei der Verantwortung, die er trägt. Das kennt sie selbst zur Genüge.

Kurohana Katsuo | Wir... wir dachten zunächst... es sei nur ein leichter Schlag gewesen... Einer jener Sorte, bei denen man nach wenigen Stunden bereits wieder das Bewusstsein erlangt... Sen... sagte dies|

Kurohana Katsuo | zumindest... Sen... immer nur Sen. Wenn man bedenkt das alles von ihm ausging, dann...! So kann man aber wenigstens die anderen Drei schützen, ihre Namen unausgesprochen belassen... Wenn|

Kurohana Katsuo | ich nun so zurückblicke, so... war unser Handeln ziemlich blauäugig... Wir haben Sen blind vertraut... Elster Miki verschränkt die Arme und mustert ihr Gegenüber eine quälende Weile lang schweigend. Ihr seid sicher, daß Sen derjenige ist, der Euch alle so manipuliert hat, ja? Es ehrt ihn ja, daß er>

Elster Miki |keine Namen nennt, und es passt ihr gut in den Kram, daß der unsympathische Zeitgenosse als Schuldiger dastehen soll, aber bevor sie damit an die Öffentlichkeit geht, will sie sich>

Elster Miki |absichern.

Kurohana Katsuo | Yoshiro nickt nur kurz. Ja... Sen war die treibende Kraft... - weshalb ich aber noch lange nicht

unschuldig bin, das ist mir bewusst... Hoffentlich wird der Fürst dennoch Gnade|
Kurohana Katsuo | walten lassen... und ihn nicht zwingen, die Namen der anderen Drei preiszugeben. Zwei mögen zwar durchaus in der Lage sein, die Wahrheit auch zu sagen, um sich selbst zu schützen so wie er|
Kurohana Katsuo | dies gerade tat, doch der Letzte im Bunde... Jener hat nicht nur nichts zu verlieren, nein, er verehrt Sen auch noch aufs Höchste! Das könnte in der Tat ein Problem werden... doch|
Kurohana Katsuo | sei es drum. Yoshiro kann ohnehin nichts mehr tun...
Elster Miki nickt. Gut. Ich werde mich auf Eure Worte berufen - und erwarte selbstverständlich, daß Ihr sie dann auch vor Daisuke und dem Fürsten wiederholt. Ganz zu schweigen von den Vasallen - >
Elster Miki |weiß überhaupt irgendjemand, was hier passiert ist?
Kurohana Katsuo | Ihr seid die einzige, die bislang Bescheid weiss... meint Yoshiro zunächst, ehe er sich korrigiert:
Nein, halt, Sen sagte, er habe einen Brief an die Vasallin geschickt, in|
Kurohana Katsuo | welchem er darum bat, dass sie und Aki-San den Fürsten dazu bewegen sollten, mit Verstärkung hierher zu kommen - Da vermutlich die Diebe auf sie lauern. Wenn man sich das so durch|
Kurohana Katsuo | den Kopf gehen lässt... Weder die Lady Hora vom Suchtrupp, noch Hattori-San sind von den Dieben angegriffen worden, als sie hierher reisten... Liegen die Diebe also in Wahrheit gar nicht auf|
Kurohana Katsuo | der Lauer? Natürlich... können wir nicht sicher sein... Keiner von uns hat diesen Brief gesehen...
Elster Miki runzelt die Stirn. ...verstehe... nein, eigentlich versteht sie gar nichts. Ihr Kopf ist zu voll, um nachvollziehen zu können, was der Bösewicht mit dem Brief bezweckt haben könnte, sofern>
Elster Miki |er ihn überhaupt abgeschickt haben sollte. ...ich werde der Vasallin augenblicklich Bericht erstatten. Bringt mir Pergament und Tinte! Und Yoshiro - Ihr seid dafür verantwortlich, daß >
Elster Miki |gewisse Menschen unter gar keinen Umständen Zutritt zu Katsuos Kammer haben. Ich werde Daisuke davon in Kenntnis setzen, daß sich Euer Aufgabenbereich... verlagert hat.
Kurohana Katsuo | Yoshiro scheint mit dieser Lösung einverstanden zu sein, ertönt doch ein kurzes Hai! Gut, man wird vor dem Eingang ins Schiffsinnere Wache halten... Und sowohl Pergament als auch Tinte|
Kurohana Katsuo | lassen sich im Zelt des zweiten Hauptmannes auffinden. Und da sie ja ohnehin zu selbigem will... teilt man ihr dies auch mit, und bittet sie, ihm an den Fallen vorbei nach draussen zu folgen...
Elster Miki tut selbiges, hält den Mann dann aber zurück. Ich habe es mir anders überlegt. Ihr bleibt bei Katsuo. Alles andere erledige ich. Das wäre ja noch schöner, wenn sie den Verletzten so>
Elster Miki |einfach alleine lassen würde! Sie traut dem Kerl inzwischen wirklich alles zu - auch, daß er einen kurzen Augenblick, in dem niemand vor der Kammer steht, sein böses Werk vollenden will. Wie >
Elster Miki |auch immer das dann aussehen würde. Ob er es auf den Posten des Hauptmanns abgesehen hat? Am Ende gar steckt er noch mit den Dieben unter einer Decke, gar nicht so weit hergeholt, der Gedanke. >
Elster Miki |Immerhin bedeutet das Ausschalten Katsuos eine Schwächung der Truppe... dies und ähnliches geistert ihr durch den Kopf, während sie sich mit eiligen, aber nicht überhasteten Schritten übers>
Elster Miki |Deck bewegt und endlich vor Daisukes Zelt steht. Daisuke-san? Darf ich eintreten?
Kurohana Katsuo | Während Yoshiro nun also wieder die Treppe hinuntersteigt, um in Katsuo-Sans Koje Wache zu schieben, ertönt aus dem Inneren des Zeltes ein Tretet nur ruhig ein! Oh, der arme|
Kurohana Katsuo | Daisuke... Wenn er nur wüsste, mit welch schlechten Nachrichten er gleich konfrontiert werden wird... Sie können einem schon Leid tun, die Hauptmänner dieser Truppe. Einer wurde bewusstlos|
Kurohana Katsuo | geschlagen, und dem anderen obliegt es, jemanden aus der Truppe, der allseits respektiert wird, dafür zu bestrafen... Aber noch weiss er dies ja nicht...
Elster Miki betritt also Daisukes Zelt und nimmt sich gerade mal Zeit dafür, das Haupt zur Begrüßung zu neigen, als es schon aus ihr herausplatzt - zum Glück halbwegs leise: Ist Euch bewusst, daß>
Elster Miki |Katsuo bis vor ein paar Minuten in Ketten und bewusstlos unten in einer der Kammern lag?! Tja, soviel zum Thema überlegtes Handeln. Eigentlich hatte sie ja beabsichtigt, die Vasallin als>
Elster Miki |Erste an ihrem Wissen teilhaben zu lassen...
Kurohana Katsuo | Daisuke, der sich gerade damit beschäftigt hatte, den Freuden einer Tasse guten Tees zu frönen, ist sichtlich geschockt. Die Teetasse fällt ihm aus der Hand, zerschellt auf dem Boden des|
Kurohana Katsuo | Zeltes und ein lautes Er hat WAS?!? ist zu vernehmen. Bei den Kami, welch Hiobsbotschaft muss man da vernehmen!
Elster Miki tritt auf den Hauptmann zu. Wenn die Katze schon mal aus dem Sack ist, kann sie ja auch gleich den Rest ihrer Informationen preisgeben. Nicht, daß sie eine Wahl hätte - jetzt, wo sie ihm den>
Elster Miki |Schock seines Lebens verpasst hat, wird er sie wohl kaum wieder gehen lassen, ehe sie ihm nicht die passende Erklärung dafür geliefert hat. Es ist wahr! Offenbar hat Sen ihn niedergeschlagen>
Elster Miki |und dann angeordnet, ihn in Ketten legen zu lassen. Empörung schwingt in ihrer Stimme mit. Yoshihiro hat mir das bestätigt. Fragt ihn nur - er befindet sich unter Deck bei Katsuo und >
Elster Miki |hat strikte Anweisung von mir erhalten, daß er niemanden zu ihm lässt. Die Bombe ist geplatzt.
Kurohana Katsuo | Daisuke hebt in einer abwehrenden Geste die Hände. Wow wow wow... ganz ruhig... Nochmals von vorne: Ihr beschuldigt Sen Katsuo-San niedergeschlagen und anschliessend in Ketten|
Kurohana Katsuo | gelegt zu haben? Verzeiht, doch das... Klingt ziemlich unglaublich! Sen war doch immer auf der Seite des Jünglings, hat sich für ihn ausgesprochen... Da ist doch was faul an der Geschichte!
Elster Miki funkelt den Greis erbost an. Doch das - was? Wollt Ihr mich der Lüge bezichtigen? Ich habe mit meinen eigenen Augen gesehen, daß Katsuo bewusstlos auf dem Bett lag - und zwar in Ketten! >
Elster Miki |Geht! Geht unter Deck und macht Euch ein Bild davon! Yoshihiro wird Euch sicher gerne Auskunft erteilen! sie ist stocksauer. Korruptes, verdammtes Kriegerpack! Was ist sie froh, wenn sie>
Elster Miki |nichts mehr damit zu tun hat und die Männer alle wieder fort sind! Daß der Greis eigentlich genau so

reagiert, wie sie es in seiner Lage auch getan hätte, kann sie in ihrer Rage gerade nicht>

Elster Miki |berücksichtigen. Sie hat die Nase gestrichen voll.

Kurohana Katsuo | Daisuke erhebt sich sogleich, das lässt er doch nicht auf sich sitzen! Fein, aber ihr begleitet mich!

Pah! Diese falschen Anschuldigungen... Man wird ihr beweisen, dass sie falsch|

Kurohana Katsuo | liegt! Los, führt mich zu ihm! Also wirklich... unbescholtene Samurai beschuldigen... Na, hoffentlich wird sie schnell klein bei geben, und sich das Ganze eine Lehre sein lassen!

Elster Miki könnte ihm gerade ins Gesicht springen - die Befehlsform, in der mit ihr gesprochen wird, missfällt ihr

zutiefst. Aber jetzt ist keine Zeit, sich an Kleinigkeiten aufzuhängen, und so dreht sie>

Elster Miki |sich mit einem kühlen **Sehr wohl**. um und marschiert geradewegs aus dem Zelt und wieder unter Deck. Das kann er haben...

Kurohana Katsuo | Daisuke folgt ihr, das wäre doch gelacht! Aber es ist schon mal interessant, mit welcher Leichtigkeit sie den Fallen ausweicht auf dem gemeinsamen Weg nach unten... Und wo soll's nun|

Kurohana Katsuo | hingehen? Zu den Kojen in denen früher die Mannschaft des Schiffes zu schlafen pflegte? Pah, da wird sich nichts finden, noch nicht einmal Fallen...

Elster Miki begibt sich geradewegs in die "Kammer des Schreckens" - und staunt über sich selbst, daß sie es geschafft hat, die Tür so leise zu öffnen. Sie bleibt auf dem Gang stehen, um dem Greis den >

Elster Miki |Vortritt zu lassen.

Kurohana Katsuo | Selbiger tritt auch sogleich siegessicher ein - und bleibt wie versteinert stehen, als sein Blick zuerst auf Yoshiro und anschließend auf Katsuo trifft. Ja, aber... **Daisuke-San...**|

Kurohana Katsuo | **seid bitte ruhig. Er ist eben erst eingeschlafen...** In der Tat, der Jüngling schläft - Und es finden sich keinerlei Fesseln an seinen Beinen. Okay... ich gestehe, ich habe mich geirrt...|

Kurohana Katsuo | meint man zur Fürstenschülerin, aber das beweist noch gar nichts, ich sehe hier nirgends Fesseln...

Elster Miki fühlt sich wie Sherlock Holmes persönlich. Jedenfalls wäre das so, wüsste sie, wer besagter Herr ist. **Wenn Ihr Euren geschätzten Blick vielleicht auf den Boden richten wollt...** sie folgt ihm ins>

Elster Miki |Zimmer und deutet auf die Ketten, die neben dem Bett liegen - ihr Blick gilt allerdings weder dem Hauptmann noch den Fesseln, sondern **Yoshihiro**. Wenn der es jetzt wagen sollte, einen>

Elster Miki |Rückzieher zu machen, wird sie höchstpersönlich dafür sorgen, daß er den ganzen Weg bis in die Heimat **schwimmen** muss - und zwar mit Blei an den Füßen!

Kurohana Katsuo | Daisuke ist sichtlich schockiert. Da.. da... das... darf nicht wahr sein... Yoshiro! Sagt mir, dass das nicht wahr ist! Genannter Samurai senkt nur seinen Blick, ehe ein leises **Es**|

Kurohana Katsuo | **ist wahr...** zu vernehmen ist - Und der zweite Hauptmann auf die Knie sinkt. Unfassbar... ausgerechnet Sen... Er, der immer so zuverlässig war. Was mochte ihn bewogen haben...?

Elster Miki verschränkt die Arme und lehnt sich an die Wand - klar gefällt sie sich ein kleines bißchen in der Rolle des Alleswissers, wer würde das nicht? Ein wenig Stolz darauf, daß man das Geheimnis gelöst >

Elster Miki |und den Übeltäter überführt hat, ist wohl auch nicht fehl am Platz, solange er nicht zu offen zur Schau getragen wird. **Ich nehme an, Ihr werdet entsprechende Konsequenzen ziehen**, Daisuke-san.>

Elster Miki |**Ich werde den Fürsten und die Lady Shamandra darüber informieren müssen...**

Kurohana Katsuo | Ja... ertönt es leise, während der Hauptmann sich wieder erhebt Ja, das müssen wir wohl... **Yoshiro**, bitte bewacht ihn weiterhin... **Hai!** Dann wendet sich der alte Samurai am Miki|

Kurohana Katsuo | Wir... sollten uns derweil über die nächsten Schritte beraten... Am besten gehen wir zurück in mein Zelt... Sprachs, und macht sich daran, die Kojе zu verlassen...

Elster Miki nickt. **Sehr wohl**. Gut, daß sie dazu in der Lage ist, sich das "ich hab's Euch doch gesagt!" zu verkneifen. Sie blickt kurz zum Mitschüler und dann zu **Yoshihiro** - ja, er wird hier wohl >

Elster Miki |in guten Händen sein. **Wenn etwas ist, will ich auf der Stelle benachrichtigt werden.**, richtet sie das Wort noch zum **Wächter**, ehe sie dem Greis folgt.

Kurohana Katsuo | Ein **Sehr wohl** ist noch zu vernehmen, ehe die beiden zuerst die Kojе, und anschliessend auch das Schiffsinne verlassen. Auf zum Zelt des zweiten Hauptmannes! Wichtige Entscheidungen|

Kurohana Katsuo | müssen getroffen werden, und dies möglichst rasch! Wer weiss, was **Sen** noch ausheckt... Ach, käme doch bald die **Vasallin** samt **Aki** zurück! Und am Besten auch noch der Fürst! Es|

Kurohana Katsuo | würde die Dinge einfacher machen, wenn er hier wäre... ---

Korsarin Shamandra vergibt einen Schlüssel an Bürger Aeon.

Korsarin Shamandra vergibt einen Schlüssel an Streuner Banno.

Waechterin derWelten so sah das hier also aus. Irgenwie begann Hora daran zu zweifeln, dass irgendwer sie ernst nahm. Zumindest wurde sie wenig beachtet. Kaum das Daisuke nach ihrem Begehrt fragte, fragte eine >

Waechterin derWelten bekannte Stimme nach Einlass. Den höflichkeitsprotokollen folgend schweigt sie und hört unbewegt und unbeachtet der Geschichte zu die Miki so aufgebracht vor trägt. Das die beiden dann gehen>

Waechterin derWelten ohne Notiz von ihr zu nehmen, oder an zu sagen wann sie wieder zurück kehren wollten, überlegt sie sich Alternativen und wartet. Allein würde sie mit den zweien von denen sie nur die **Stimmen** >

Waechterin derWelten kennt ohnehin nicht fertig. Es musste ein Plan her und zwar ein guter. Vielleicht sollte sie dann mal den Fürsten unterrichten? Das hatte sie nämlich in der eile noch nicht getan. Gänzlich ungeniert>

Waechterin derWelten nimmt sie von dem herumliegenden Papier und der Tinte und schreibt drauf los, bis iohr einfällt, dass eine Taube auch abgefangen werden konnte. Besonders bei auf der Lauer liegenden Dieben sollte>

Waechterin derWelten man das in Erwägung ziehen. Na dann muss der Fürst eben doch auf den Wochenbericht warten, sie will die Diebe ja nicht warnen, dass wäre fatal. Eine so gute Spur würde es sicher nicht so bald>

Waechterin derWelten woeder geben und dann noch der Zufallserfolg mit den aus der Gildenhalle verschwundenen Gegenständen. Wo war sie stehengeblieben? Ach ja, Plan zurecht legen. Aber außer einer sorgfältigen>

Waechterin der Welten Suchaktion will ihr so recht nichts einfallen. Oder konnte man ihn als Köder verwenden? Die Zwei hingen ja offensichtlich an ihrem Kumpan. Allerdings konnte man bei Dieben nicht so sicher >

Waechterin der Welten sein, immerhin musste man bei Verlust eines Mitgliedes nur noch durch zwei Teilen. Wenn es denn wirklich nur zwei weitere waren. Sie konnte nicht ganz sicher sein, sie hatte nur zwei sprechen gehört>

Waechterin der Welten und war auch sicher, dass sie nur zwei Pferde, oder zumindest deren Beine, gesehen hatte.

Trotzdem, es konnte weitere geben, wie diesen Banno. Dadurch, dass sich kaum einen Tag später jemand meldete>

Waechterin der Welten der ihr das verschwundene Katana und Teile der Rüstung anbot, musste er zumindest gewisse Kontakte haben. So in der Art gingen ihre Gedanken hin und her, bis Miki und der Hauptmann endlich>

Waechterin der Welten zurück kehrten. Damit sie zu Wort kam, tritt sie direkt vor und baut sich vor Daisuke auf. Alter hin

oder her, sie war sicher älter, auch wenn man es ihr nicht ansah und es war Eile geboten. >

Waechterin der Welten Bevor Miki ihr in die Parade fuhr hob Hora die Hand abwehrend und sieht sie kurz an Das hat

Zeit was auch immer sie vorgehabt hatte Bitte man möchte ja keinen Streit vom Zaun brechen,>

Waechterin der Welten dann wendet sich ihr Kopf und ein fester Blick trifft Daisuke der Arme hatte heute und sicher auch

morgen keine Ruhe Es ist dringen. Die Diebe sind hier, oder auf dem Weg hierher durch ihre>

Waechterin der Welten Reisemethode hatte sie die zwei sicher überholt. Sie erklärt in raschen Worten, wie sie davon

erfahren hatte Ich brauche eure Männer... und einen Plan

Kurohana Katsuo | Auch das noch... Daisuke bleibt heute aber auch gar nichts erspart... Wir... uhm... wir vermuten

schon seit einigen Tagen, dass die Komplizen unseres Gefangenen uns beobachten...|

Kurohana Katsuo | weiss man zuerst zu berichten, ehe man dann auf ihre Forderung eingeht: Ihr... braucht meine

Männer? Wieviele denn? Und was habt ihr mit ihnen vor? Hmm... Das wäre vielleicht gar nicht|

Kurohana Katsuo | so schlecht, die Männer wären dadurch ein wenig abgelenkt, und man selbst könnte sich in Ruhe um

die Sache mit Sen kümmern...

Elster Miki sieht nicht sonderlich erfreut aus über die Störung - als sie allerdings erfährt, worum es geht, ist sie Feuer

und Flamme. Interessiert hört sie weiter zu und hält sich mühsam zurück, nicht>

Elster Miki |gleich mit den wildesten Ideen draufloszusprudeln. Stattdessen übt sie sich in Geduld: erst einmal abwarten,

was der Hauptmann zu sagen hat. Immerhin, so ruft sie sich ins Gedächtnis, ist das>

Elster Miki |hier "sein" Herrschaftsbereich, und sie hat da wenig zu melden. Offiziell jedenfalls... und je nach Situation.

Waechterin der Welten Ihr vermutet also einfach drauf los und lasst zu das die Diebe weiter frei ihr unwesen treiben? Na

dann wird es euch beruhigen, dass die Beden gerade wieder ungestört ihrer Arbeit >

Waechterin der Welten nachgegangen sind und in Thalheim das Haus des Vasallen Motch ratzputzekahl geräumt

haben Sarkasmus pur, aber ihre Stimme war dabei gänzlich ruhig und sie selber auch. Das hätte man ihr ja >

Waechterin der Welten wirklich früher sagen können, worauf soll der Suchtrupp sich denn sonst verlassen, wenn nicht

auf Hinweise bitteschön. So viele Männer wie es geht natürlich, oder sollen uns die beiden durch die>

Waechterin der Welten Lappen gehen? Nein, unser Vorteil ist, dass sie nicht wissen, dass wir wirklich sicher sind, dass

sie da draußen sind. Wir müssen ihnen irgendwie eine Falle stellen dabei Blickt sie zu Miki und>

Waechterin der Welten endlich zeigt sich mal ein Lächeln auf ihren Lippen da stimmst du mir sicher zu oder?

Kurohana Katsuo | Daisuke ist natürlich nicht sonderlich erfreut darüber, dass man ihn so offen kritisiert. Aber deswegen

nun einen Streit vom Zaun reißen.... Darauf hat er keine Lust. Nun gut... ich|

Kurohana Katsuo | denke, ihr könntet vier oder fünf Männer haben... Welche, das kann man nachher noch bestimmen...

Wie genau... wollt ihr denn vorgehen?

Elster Miki wechselt einen Blick mit Hora und nickt mit einem bestätigenden Lächeln, sagt aber nichts weiter. In der

Ruhe liegt die Kraft, wie man so schön sagt. Wüsste sie, daß die Taube, die seit Stunden >

Elster Miki |darauf wartet, endlich von dem Pergament erlöst zu werden, fast schon im Begriff ist, vom Mast zu fallen vor

Erschöpfung, würde sie hier sicherlich nicht so untätig herumstehen.

Waechterin der Welten nach Tatkraft sah ihr das hier nicht aus. Hatte sie nicht eben gesagt, dass sie Hilfe beim

entwickeln eines Planes brauchte? Hora sieht nicht dass da eine Brieftaube in der Warteschleife hängt sie >

Waechterin der Welten sieht nur weiter Miki an, gut das Hora die Ruhe selber ist und niemals verzweifelt, sonst wäre es

wohl hier und heute so weit, aber aufgeben ist ihr fremd Hast du einen Vorschlag?

Elster Miki hebt die Achseln. Ich denke, Katsuo hat hier bis jetzt gute Arbeit geleistet, was die Sicherheit angeht... nur,

um das mal gesagt zu haben. Hast du eine Ahnung, welchen Weg sie hierher>

Elster Miki |einschlagen wollen? Wir könnten sie unterwegs in einen Hinterhalt locken... zum Beispiel. Oder den

Gefangenen als Lockvogel benutzen.

Waechterin der Welten Katsuo? Was hatte der denn plötzlich damit zu tun? an dieser Stelle konnte sie schon etwas

schwer von Begriff sein. Katsuo war nicht hier und sie hatte auch seinen Namen genannt, warum nur...? Egal>

Waechterin der Welten Focus auf das Wichtige Nein, ich weiß nicht welchen Weg genau die zwei hatten nicht darüber

gesprochen Sie kommen aus Thalheim, dass ist alles was ich sicher weiß. Das mit dem Lockvogel >

Waechterin der Welten hatte ich mir auch schon überlegt, aber was ist, wenn er ihnen egal ist? Weniger Leute bedeutet

mehr Beute für den rest... sie überlegt wieder auf der anderen Seite lungern die hier wohl>

Waechterin der Welten schon ne Weile rum um ihren Kameraden zu befreien, oder ihn davon ab zu halten alles zu

verraten, könnte auch sein. Wir wissen nur eines, sie sind schwer beladen, ihre Pferde können nicht schnell >

Waechterin der Welten laufen, egal welchen Hinterhalt wir ihnen legen, es müssen sich auch welche bereit halten für

eine Verfolgungsjagd, nur um sicher zu gehen spricht sie ihre Gedanken laut aus.

Elster Miki tippt sich ans Kinn und legt den Kopf schief.

Elster Miki |Hmm... sie hat auf ihren nächtlichen Streifzügen stets allein gearbeitet und daher nicht die geringste

Ahnung, ob es eine Art Ehrenkodex unter Verbrechern gibt, daß man sich nicht im Stich>

Elster Miki |zu lassen hat. Egal, ob sie des Gefangenen wegen kommen oder wegen dem Gold - wir wissen, daß sie es

auf Aki abgesehen haben. Das könnte unsere Chance sein! Aki als Lockvogel - sie>

Elster Miki |unterbricht ihre Gedanken und blickt zu Daisuke. Ob der wohl überhaupt damit einverstanden wäre?

Kurohana Katsuo | Daisuke scheint ebenfalls mitzugrübeln, und auch wenn er sich ruhig verhielt und den beiden Damen den Vortritt liess, so war er gewiss nicht untätig: Aki-San als Lockvogel... Ich hätte|

Kurohana Katsuo | nichts dagegen einzuwenden, doch wäre es gut, ihn zuvor zu fragen, ob er dazu bereit ist. Er ist noch jung, und fühlt sich der Sache vielleicht nicht gewachsen, und gibt dann unsere Tarnung|

Kurohana Katsuo | Preis... Die Männer, welche im Hinterhalt lauern dürften dann ja auch als solche nicht erkennbar sein, sonst ist der ganze Plan ohnehin zu nichte...

Waechterin derWelten Sehr gut, so könnte es klappen. Wir können aber keine Nachricht senden, die könnte abgefangen werden und zudem wäre ein Aki der nichts weiß ein besserer Lockvogel, sehr authentisch da zeigt>

Waechterin derWelten sich Horas Unverfrorenheit, ihr war egal was dem jungen Samurai passieren konnte, genauso wie es ihr eigentlich egal war, wer wann wie sein Geld und Gut zurück erhielt oder nicht. Sie tat das ja>

Waechterin derWelten nur der Gilde wegen.

Elster Miki kann sich ein Grinsen nicht verkneifen. Unter anderen Umständen wäre sie vermutlich empört über diese Vorgehensweise, aber die Samurai stehen bei ihr im Augenblick nicht sonderlich hoch im>

Elster Miki |Kurs - keine Einwände ihrerseits also, unter der Bedingung, ...daß ihm nichts passiert! Der Hinterhalt muss absolut dicht sein. sie nickt, für sie ist das jetzt beschlossene Sache.

Kurohana Katsuo | Daisuke ist zwar nicht begeistert darüber, dass man Aki nicht einweihen will, doch muss er zugeben, dass es Sinn macht. Gut, dann... müssen wir die Fünf Männer möglichst schnell|

Kurohana Katsuo | bestimmen, damit wir sie instruieren können... Ich denke, ich weiss schon genau, wer sich dafür gut eignen würde, also lasst dies nur ruhig meine Sorge sein... Ja, die Fünf sollten sich|

Waechterin derWelten nickt. Je mehr Männer und Frauen eingedenck Miki und ihrer Selbst mit machen, desto dichter wird er. Wir haben nicht viel Zeit zum planen und wir wissen nicht, wann Aki wieder kommt, aber>

Kurohana Katsuo | eigentlich ganz vorzüglich für diese Aufgabe eignen... Und solange Raidon weiterhin einer der Wachposten ist und Lärm macht für vier sollte es auch nicht sonderlich auffallen, wenn die|

Kurohana Katsuo | Fünf fehlen... Ich werde mich nun zu ihnen begeben und sie informieren... Gibt es dagegen Einwände?

Waechterin derWelten das kann ich heraus finden. Miki, du und Katsuo, so weit er kann, bereiten alles vor, ja? Ich gehe nach Zach und sehe mich um eingedenk der Tatsache das sie für ihre Reise nicht lange brauchen>

Waechterin derWelten würde Ich bin bald wieder da und keine Sorge, die Diebe werden nichts mitbekommen, sofern sie schon da sind.

Elster Miki hebt eine Braue. So einfach wird man also fest eingeplant. Die Zusammenarbeit mit Katsuo dürfte sich wohl als schwierig erweisen, in seinem momentanen Zustand... egal, darüber kann man sie auch>

Elster Miki |später noch informieren. Wesentlich wichtiger wäre die Nachricht, daß in Zachazzas außer den wenigen Männern, die dort noch stationiert sind, alle ausgeflogen sind: der Fürst und Motch zur>

Elster Miki |Gildenhalle, die Vasallin und Aki in Richtung Romar. Nur leider weiß keiner der Anwesenden darüber Bescheid - dazu müsste man sich die Zeit nehmen und Brieftauben fangen. So, wie die Dinge>

Elster Miki |liegen, hat Miki folgerichtig keinen Einwand. Gut. Ich ... spreche mit Katsuo darüber. oder so... irgendjemand wird sich schon finden, mit dem sie alles weitere "vorbereiten" kann - was >

Elster Miki |auch immer es da vorzubereiten gibt. So ganz klar ist ihr der Plan nämlich noch nicht, aber das muss man ja nicht zugeben. Dann treffen wir uns also nach allem wieder hier. Wir sollten keine Zeit>

Elster Miki |verlieren.

Kurohana Katsuo | Daisuke nickt noch kurz, ehe er das Zelt dann auch schon wieder verlässt. Am besten gleich mal die Fünf informieren, dass sie sich bereithalten sollen! Die weiteren Instruktionen kann man|

Kurohana Katsuo | dann zu einem späteren Zeitpunkt ja noch weitergeben... ~~~

Waechterin derWelten In Ordnung so wusste sie wenigstens Ein Wesen, auf das Verlass wäre. Auf das wir endlich Ruhe haben und vor allem keinen Wochenrapport mehr verfassen müssen, nicht wahr? Sie lächelt>

Waechterin derWelten noch einmal kurz und verlässt auch das Zelt. Außer Sichtweite verschwindet sie vom Grundstück wie sie ankam, plötzlich und ohne weitere Spuren zu hinterlassen.~~~

Elster Miki verlässt das Zelt als Letzte und seufzt tief. Tja, was jetzt? HE! Mieses Flatterviech! erschrocken wedelt sie mit den Händen über dem Kopf. Die Brieftaube hat sich zielsicher auf ihr Opfer>

Elster Miki |gestürzt und flattert vor ihrem Gesicht umher. Ist ja gut, komm' her, du... mit wenig Mühe fängt Miki das erschöpfte Tier ein und erlöst es von seiner Last. Neugierig widmet sie sich >

Elster Miki |dem Pergament. Aha, Takemoto hat seinen Befehl ordnungsgemäß ausgeführt und sie benachrichtigt - der Fürst ist also samt Motch unterwegs zur Gildenhalle, gemeinsam mit Takeda? Gut...>

Elster Miki |es war zu erwarten, daß sein erster Weg, sobald er über die Zustände in der Pagode in Kenntnis gesetzt wurde, ebendorthin führen würde. Sie ist erleichtert zu lesen, daß er nicht alleine >

Elster Miki |unterwegs ist - es ist nicht schwer, sich auszumalen, in welchem Gemütszustand er sich gerade befindet. Gerade verstaubt sie die Schriftrolle in ihrer Hosentasche und will sich samt Taube unter>

Elster Miki |Deck begeben, als eine laute, bekannte Stimme ertönt: Heda! Lasst mich rein! Und wenige Augenblicke später steht ein keuchender, nicht besonders froh gestimmter Hauptmann des Zachazzas-Trupps>

Elster Miki |vor ihr. Takeda-san? Was macht ihr hier? Ich dachte, ihr wäret mit dem Fürsten unterwegs? eilig holt sie die Verneigung nach, die sie bis eben sträflich vernachlässigt hat. War ich >

Elster Miki |auch! Es ist - Mikis Augen weiten sich. Was ist passiert? Geht es dem Fürsten gut?! Typisch Frau, immer gleich das Schlimmste anzunehmen - aber es ist wohl auch kein Wunder bei>

Elster Miki |Takedas Gesichtsausdruck. Selbiger macht beschwichtigende Gesten und wiegelt ab: Nein, nein. Er dürfte

inzwischen mit dem ehrenwerten Motch an der Pagode angekommen sein... er hat mich >

Elster Miki |beauftragt, Euch eine Nachricht zu überbringen. Erwartungsvoll start die Schülerin den Greis an - alles andere, was gerade passiert ist, rückt völlig in den Hintergrund. Der Hauptmann>

Elster Miki |überlegt kurz, holt Luft und zitiert: Takeda! Bewegt euch augenblicklich zum Schiffswrack der Vasallin und bringt mir Miki zur Pagode!>

Elster Miki |Lasst Euch von nichts und niemanden aufhalten, klar?! - Und noch etwas.. wagt es nicht ohne sie wiederzukommen...!>

Elster Miki |Der Hauptmann räuspert sich. Das waren seine Worte, Hattori-san. Miki sieht ziemlich schockiert aus. Den Tonfall kennt sie gar nicht von ihrem Fürsten, erst Recht nicht eine solche>

Elster Miki |Wortwahl. Aber bedenkt man, was er gerade durchmachen muss, erklärt es sich von selbst. Ich... verstehe... das verkompliziert die Sache zugegebenermaßen ziemlich. Nicht, daß sie das davon>

Elster Miki |abhalten würde, augenblicklich an die Seite des Fürsten zu eilen - es ist eine Ehre, von ihm höchstpersönlich angefordert zu werden! Aber Hora allein lassen missfällt ihr. Nein, es muss>

Elster Miki |eine Alternative her... und sie weiß auch schon, welche. Takeda, bitte begleitet mich ein Stück... während sie mit dem Greis unter Deck geht, erläutert sie ihm kurz und prägnant die >

Elster Miki |Lage. Einige Minuten später ist ein sichtlich überrumpelter Greis nicht nur über Katsuo und Sen im Bilde, sondern auch über die drohende Gefahr durch die Diebe, über Hora und die bevorstehende>

Elster Miki |Aktion, die geplant und durchgeführt werden muss. Miki kritzelt einige schnelle Worte auf ein Stück vom Pergament und drückt es Takeda in die Hand. Zeigt das Hora und Daisuke.>

Elster Miki |Ich wünsche Euch von Herzen viel Erfolg...! der Mann seufzt tief und spielt ernsthaft mit dem Gedanken, sich in den wohlverdienten Ruhestand zu begeben. Gut. Lasst uns nur hoffen, daß >

Elster Miki |es in der Zwischenzeit in Zachazzas ruhig bleibt... ein kurzes Gespräch folgt, in dem weitere Nettigkeiten ausgetauscht werden - trotz aller Vorurteile stehen die beiden mittlerweile>

Elster Miki |auf freudlichem Fuß miteinander. Während die Schülerin bald darauf das Schiff verlässt, um sich auf schnellstem Wege zur Pagode zu begeben, macht Takeda die Runde und sucht jeden einzelnen>

Elster Miki |Mann auf dem Schiff auf, um nach dem Rechten zu sehen - was auch Katsuo, Yoshiro und Daisuke miteinbezieht. ~

Kurohana Katsuo | Es geht munter zu und her hier in Romar, wahrlich drunter und drüber, und kaum einer hat noch den Überblick - Mit Ausnahme des Einen, der in Alles, aber auch wirklich alles eingeweiht|

Kurohana Katsuo | wurde, und der nur mehr denn je mit eiserner Hand die Männer führt. Die Rede ist von Daisuke, dem zweiten Hauptmann, der sowohl um Katsuos Zustand, als auch um Sens Verrat, sowie|

Kurohana Katsuo | dem Gift für den Gefangenen und das Vorhaben mit dem Hinterhalt Bescheid weiss. Bezüglich letzterem ist noch zu erwähnen, welche Fünf es denn nun waren, die man für diesen Job auserkoren|

Kurohana Katsuo | hat: Es sind dies der kluge Akira, Botan, der stumme Takahiro, Yoshiro und Sen. Ja, der Hauptmann hat den "Verräter" in diesen Auftrag miteinbezogen, und dies vermutlich|

Kurohana Katsuo | auch, weil dieser dadurch sich in Sicherheit wiegen wird, ihm die Gewissheit geben wird, das Miki nicht bei Daisuke gepetzt hat. - Denn wer würde schon eine derart wichtige und|

Kurohana Katsuo | vertrauensvolle Aufgabe bewusst einem Verräter übertragen? Wobei sich Sens Verrat ja nicht als Verrat an der Truppe, sondern vermutlich nur Machtgier herausgestellt hat... Offenbar - so|

Kurohana Katsuo | vermutet es Daisuke zumindest - wollte Sen nur das beste für die Truppe - Und das wäre ihn als zweiten Hauptmann neben Daisuke! Auf diesen Burschen ist ja ohnehin kein Verlass.. Aber|

Kurohana Katsuo | genug davon. Die restlichen Männer wurden wie gehabt nicht informiert - Mit Ausnahme natürlich des alten Waffenbruders Takeda. Einem so guten Freund konnte man unmöglich den Plan mit dem|

Kurohana Katsuo | Hinterhalt verschweigen! Zumal der gute auch sicherlich sehr von Nutzen sein wird... Und während also zumindest Daisuke sich sehr über die Anwesenheit des zweiten Hauptmanns der Fürstenhöhle|

Kurohana Katsuo | in Zachazzas freut, ist Yoshiro weniger erbaut darüber - Noch jemand, den man einweihen musste! Wenn das so weiter geht weiss jeder Bescheid... Ob all dem wollen wir aber dennoch nicht|

Kurohana Katsuo | versäumen, über den Gesundheitszustand des eigentlichen Hauptmannes, dem jungen Katsuo zu berichten: Wie Yoshiro sicherlich bestätigen würde, ist der Jungspund mehrere Male|

Kurohana Katsuo | aufgewacht, und hat sich jeweils über Kopfschmerzen beklagt, ehe er dann, nach einiger Zeit, wieder einschlief. Hmm... ob wohl wirklich alles in Ordnung ist? Vielleicht wäre es klüger, den|

Kurohana Katsuo | Hauptmann den Klerikern zu übergeben, auf dass sie ihn pflegen können - und er ein wenig vom Stress hier weg kommt. Auch wenn Yoshiro ihm nichts Beunruhigendes zu berichten wusste... Es|

Kurohana Katsuo | ist offensichtlich, dass Katsuo sich Sorgen um den Zustand der Truppe macht. Und ob dies seiner Genesung dienlich ist... Nun ja, es ist zu bezweifeln...

Mitsuhide Akechi |Soviel Trubel auf diesem Schiffs, das mag man selbst gar nicht. Nein, wirklich. Überhaupt nicht. Wie soll man denn da in aller Seelenruhe die Fallen aufstellen, damit die Vasallin oder >

Mitsuhide Akechi |dieser weibische Jungspund in die schmutzigen Hände geraten? Ein Ding der Unmöglichkeit ist es allerdings auch nicht. Alles hat seine Vor- und Nachteile. Die Nachteile für die Diebe>

Mitsuhide Akechi |wurden ja soeben zutiefst beweint, die Vorteile trösten allerdings gut darüber hinweg. Zwar kann man so nicht in die unmittelbare Nähe des Schiffes gelangen, um dort weitere Fallen >

Mitsuhide Akechi |aufzustellen, aber da die Wachen eher mit dem Kommen und Gehen der Hochrangigen beschäftigt sind, haben diese auch kein Auge auf den angrenzenden Wald. Zumindest nicht ganz so bedacht, wie >

Mitsuhide Akechi |sie es eigentlich sollten. Sowas muss man einfach ausnutzen, die Gunst der Stunde könnte schneller vorbei sein als gedacht! So finden sich ringsum das Schiff, wo zumindest Wald ist die >

Mitsuhide Akechi |ein oder andere gut versteckte Falle wieder - und zwar genau an den Stellen, wo man entweder am

leichtesten, am schnellsten oder überhaupt den dichten Wald mit seinen Dornbüschen und Zaunartigen Mitsuhide Akechi | Felsgebilden durchqueren kann. Ihr Repertoire reicht scheint hierbei Grenzenlos erschöpft worden zu sein: entschärfte Bärenfallen, die das Fußgelenk des Opfer "nur noch" quetschen, statt > Mitsuhide Akechi | tiefe Verletzungen zu verursachen; Seilschlingen; Fallgruben mit einer netten 'Überraschung' im Loch; in Lähmungsgift getunkte Pfeilspitzen, die sorgfältig in den Waldboden eingegraben und mit > Mitsuhide Akechi | Laub bedeckt wurden; ja sogar für den Fall das sie per Lufttransport auf das Schiff zurückkommen haben die Zwei sich was überlegt! Fangnetze sind zwischen fast jeder Krone von der sechsten > Mitsuhide Akechi | bis zur dritten Baumreihe gespannt worden, für den Fall dass das Zielobjekt von dem abstürzendem Transporttier fallen sollte..abstürzend? Richtig, dafür wird man schon noch > Mitsuhide Akechi | sorgen.. man ist ja nicht umsonst so gut im Umgang mit Pfeil und Bogen..Alles ist vorbereitet und die Diebe auf der Lauer. Jetzt müssen Sie nur noch auftauchen.. ~~

Waechterin derWelten unweit der Zelte erscheinen dieses Mal vier Personen drei weitere Männer, Hora sollte sich vielleicht als Rekrutiererin verdingen. Mal nachzählen fünf und Takeda und Daisuke und die drei > Waechterin derWelten machte zehn Leute und das war schon nicht schlecht. Auf geht es wir müssen zu Takeda und Daisuke. Hier sah es nicht sehr organisiert aus, wenn man nicht alles selber in Schwung brachte. Elster Miki | Jawohl!, ertönt es unisono aus drei Kehlen - seit die Männer wissen, daß dieser Auftrag gewissermaßen von Takeda kommt, gibt es keinen Widerspruch mehr. Waechterin derWelten Lügen hielten die Welt in Schwung und Hora war gut darin, vor allem weil sie garantiert nicht rot wurde. Wann mochten Scham und Aki ankommen? war es schon zu spät? Und vor allem mussten sie das > Waechterin derWelten Ganze wirklich komplizierter machen als nötig, in dem sie durch die Lüfte kamen? Vielleicht entgingen sie damit auch dem Hinterhalt, aber was für eine Chance hatten sie dann noch die Diebe zu > Waechterin derWelten fassen? Wie nur, wie könnte man wenigstens Sham einweihen? Wenn es eine Möglichkeit gäbe... All das geht Hora durch den Kopf während sie zu Daisukes Zelt strebt. Dort angelangt wird sich > Waechterin derWelten Umgesehen Daisuke? Takeda? einfach mal so in die Gegend gerufen, irgendwer würde sicher antworten.

Elster Miki | Takeda steht neben Daisuke an der Reling und starrt finster durch die Gegend. Seit einigen Stunden haben die beiden sporadisch Ideen ausgetauscht, wie man das drohende Unheil abwenden>

Elster Miki | könnte - auf einen wirklich grünen Zweig sind sie aber noch nicht gekommen. Einzig die Tatsache, daß der umliegende Wald unbedingt durchforstet werden sollte, steht bereits fest. Es wäre auch >

Elster Miki | oh. der Greis dreht sich um und entdeckt Hora. Da ist sie ja wieder!

Kurohana Katsuo | Daisuke murrte nur unzufrieden. Nein, nicht die schon wieder! Er kann mit dieser Frau einfach beim besten Willen nichts anfangen... Diese... Skrupellosigkeit als sie ihm den Vorschlag|

Kurohana Katsuo | unterbreitete, den Gefangenen zu vergiften... Nein, mit der will er nur ungern was zu tun haben... Ah, Lady Hora, ihr seid wieder da! Habt ihr Neuigkeiten für uns?

Waechterin derWelten winkt die beiden zu sich herunter und wird während sie wartet von einer Brieftaube angefallen.

Das Tier hatte es eilig und wirkte verschreckt, was ging da nur im Wald vor sich? Sie liest >

Waechterin derWelten und siehe da, den Tüchtigen hilft das Glück, das Dutzend war voll. Zwei weitere Samurai auf dem Weg hierher. Bis die ankamen, konnte der Plan umgesetzt werden, allerdings gab es ein erneutes >

Waechterin derWelten Hindernis: die Luft. Und da hieß es immer Luft hätte keine Balken. Wären die beiden nur zu Pferd unterwegs, was wäre das alles schön einfach. Als die Zwei bei ihr anlangen nickt sie begrüßend >

Waechterin derWelten und da Daisuke das Wort an sie richtet, wird auch ihm geantwortet Ja und keine Guten, die Vasallin und Aki haben den Luftweg gewählt. Und sie sind schon unterwegs. Wir müssen uns sehr>

Waechterin derWelten beeilen. Takeda ihr Blick wendet sich ich habe noch drei eurer Leute mitgebracht, Miki sagte mir wenn ich Hilfe bräuchte sollte ich mich an euch wenden. Was wir brauchen ist ein Suchschema und>

Waechterin derWelten einen wasserdichten Plan. Selbst wenn wir es nicht schaffen Shamandra davor zu bewahren in die Hände der Gauner zu fallen, so müssen wir schnell genug sein sie daraus zu befreien ehe ihnen die >

Waechterin derWelten Flucht gelingt. Ach und mit Glück kommen noch zwei weitere Männer zur Verstärkung.

Waechterin derWelten wenn ihnen doch auch Flügel zur Verfügung ständen. Aber danach sah es nicht aus. Nun wenigstens hatten die Diebe auch nur Pferde, aber wenn das Glück Hora nicht weiterhin so hold war wie die letzten> Waechterin derWelten Tage, würde es Probleme geben. Die Diebe könnten mit den Tieren fliehen, auf denen Sham und Aki anreisten. Sie mussten dafür sorgen, dass den Räubern nur die Flucht am Boden blieb, irgendwie.

Elster Miki | Takeda ist recht überrascht, seine Männer so schnell wiederzusehen - nachdem er sich wieder gefangen hat, nickt er allerdings. Diese Mission hier genießt höchste Priorität - die Sicherheit >

Elster Miki | der Vasallin und Akis steht auf dem Spiel! Luftweg? auch das noch. Immer diese jungen Leute von heute. Ihm war jedes Transportmittel, das nicht ganz auf der Erde steht, schon immer >

Elster Miki | suspekt. Aber da er ja glücklicherweise nicht allein hier ist, fehlt eigentlich nur ein Freiwilliger... Können wir sie nicht irgendwie warnen? soo utopisch scheint ihm der Gedanke nicht>

Elster Miki | vorzukommen. Wir müssten eines dieser - wie heißen sie doch gleich? Gargallen? er meint wohl Gargoyles. Na, diese fliegenden Dinger, Ihr wisst schon? Während die Mannschaft noch rätselt,>

Elster Miki | meldet sich Ishida, einer der klügsten Köpfe in seinen Rängen, zu Wort. Vielleicht reicht es, ihnen ein Signal zu geben. Wir könnten... - den Wald anzünden!, plappert Kaji >

Elster Miki | dazwischen. Was? Bist du verrückt gew- verzeiht., brummt Hiroshi, der von Takeda mit einem Blick zum Schweigen gebracht wurde.

Waechterin derWelten Wald anzünden? dumm war das nicht, für solche Vorschläge war Hora Feuer und Flamme. Der Haken der sich dabei ergab war, dass man die Diebe und auch ihre Beute nicht wieder sehen würde. Sie blickt >

Waechterin derWelten Takeda an. Gargallen? Sie kannte tatsächlich Tiere die so hießen, nur sahen die aus wie

überdimensionierte Hähne, wenn man die Klauen und Zähne weg ließ. Was der mit so einem wollte, war ihr> Waechterin der Welten schleierhaft. Und woher wollt ihr so ein Vieh jetzt nehmen bitte? Die Zeit drängt. Ich habe eine andere Idee um die Nachricht los zu werden, ein Schwarm. Wir binden einer Taube die Nachricht um, > Waechterin der Welten die Übrigen werden mit ihr zusammen ausgesendet. So versteckt halten die Diebe es entweder für einen Schwarm wilder Tauben, oder aber sie haben eine sehr geringe Chance die richtige Taube > Waechterin der Welten vom Himmel zu holen, bevor das Tier außer Reichweite ist so ihr Vorschlag. Elster Miki | Takeda nickt. Das klingt vernünftig. Wieviele Tauben sind auf dem Schiff vorhanden? fragend blickt er zu Daisuke - das er sich nochmal nach dem Viehbestand erkundigen muss, hätte er> Elster Miki | auch nicht gedacht...

Kurohana Katsuo | Daisuke scheint da zunächst ein wenig grübeln zu müssen, ehe er antwortet: Vier Stück. Zu wenig, um als Schwarm durchzugehen, aber genug um uns eine realistische Chance zu bieten. Eine | Kurohana Katsuo | 75% wenn sie nur einmal schießen, und immerhin noch eine rund 60 prozentige bei zwei Schüssen. Aber wenn sie genug Ausrüstung besitzen und schnell genug sind um vier mal zu schießen ehe | Kurohana Katsuo | die Tauben ausser Reichweite sind... dann ist der Plan gescheitert. Und wenn Daisuke ehrlich sein soll, so rechnet er damit, dass die Halunken dazu im Stande sind...

Elster Miki | Ishida meldet sich erneut zu Wort. Aber wenn wir es von vornherein lassen, sind unsere Chancen gleich null. eine Logik, an der nicht zu rütteln ist. Auch Takeda stimmt da zu: Wir >

Elster Miki | sollten es zumindest versuchen. Wenn wir die Nachricht in unserer Heimatsprache schreiben, werden die Diebe eine harte Nuss zu knacken haben, sollten sie sie abfangen., fügt er hinzu. Selbst>

Elster Miki | wenn die Vasallin dieser Schriftsprache nicht mächtig sein sollte, so wird Aki damit keine Schwierigkeiten haben.

Korsarin Shamandra nimmt Gladiator Aeon einen Schlüssel ab.

Korsarin Shamandra vergibt einen Schlüssel an Avayar.

Kurohana Katsuo | Daisuke blickt ein wenig skeptisch. Was, wenn die Halunken dieser Sprache fähig wären? Diese Möglichkeit ist nicht von der Hand zu weisen, immerhin muss man annehmen, dass die Diebe sich |

Kurohana Katsuo | die Behausungen der Anführer der Sengoku Musou nicht von ungefähr als Ziele ausgesucht haben. Gut möglich, dass es eine Art Rachfeldzug gegen die Gilde oder den Fürsten ist. Vielleicht |

Kurohana Katsuo | gar jemand, der früher zur Gilde gehörte, und einen Groll gegen diese hegt? Es gibt ach so viele Möglichkeiten, und die Chance dass sie dieser Schriftsprache mächtig sind ist gross... Doch |

Kurohana Katsuo | was soll man machen? Wenn sie sie lesen können, dann können sie es, und wir können nichts dagegen unternehmen... Gut, tun wir dies. Hora, was denkt ihr, soll alles in der Nachricht stehen? |

Kurohana Katsuo | Sobald sie ihm gesagt hat, was drin stehen muss wird er sich an die Arbeit machen und die Nachricht verfassen - Ebenso wie drei Fälschungen, in welchem man den Dieben vorhalten wird, dass |

Kurohana Katsuo | ihr Vorhaben nicht gelingen wird, und sie auch ein klein wenig verspottet. Soviel wird man sich, so denkt sich Daisuke, ja sicherlich noch erlauben dürfen...

Waechterin der Welten Nein Spott konnte und durfte nicht sein, hätte Sie davon gewusst hätte sie es verboten, immerhin sollten die Diebe nicht wissen, das man hier wusste, dass Sie da waren. Hora ging davon aus>

Waechterin der Welten das die Diebe sich in Sicherheit wogen und das sollte auch so bleiben. Aber da sie nichts von seinen Plänen ahnte machte sie ein vage Handbewegung Na einfach ein Warnung das die Diebe hier>

Waechterin der Welten im Wald auf sie warten, dass wir Vorbereitungen treffen und das es sicher Fallen gibt. irgendwie so.

Elster Miki | Takeda nickt. Gut. Da das geklärt ist, sollten wir die Männer losschicken, oder? Vielleicht können wir einige Fallen ausfindig und unschädlich machen! dem energischen Tonfall zufolge >

Elster Miki | würde er am liebsten sofort losgehen. Außerdem lenken wir die Diebe so hoffentlich von unseren Tauben ab! das ist nicht von der Hand zu weisen. Wir sollten ein großangelegtes Manöver starten,>

Elster Miki | das alle Aufmerksamkeit auf sich zieht, und dann in einem günstigen Moment die Botschaft auf den Weg schicken., schlägt er vor und blickt die beiden erwartungsvoll an. So langsam >

Elster Miki | sollte doch mal Bewegung in die Sache kommen!

Mitsuhide Akechi | In der Zwischenzeit langweilt sich unser Meisterdieb beinahe zu tode. Das Auge ist längst wieder auf normalgröße geschrumpft, die blutige Lippe verheilt - nur sein Stolz, der bleibt unangenehm.>

Mitsuhide Akechi | Von so einem Jüngling verprügelt worden zu sein, und das auch noch auf diese Art und Weise! " Elendiger.. von Ehre reden und Stolz - Pah! Das ich nicht lache! Bindet mich los und holt>

Mitsuhide Akechi | "mir diesen Grünschnabel her, dann werd ich euch zeigen was eine Trachtprügel ist!" maulend und strampelnd hängt der abgemagerte Gefangene am Mast und spuckt die Worte zu jedem Ohrenpaar >

Mitsuhide Akechi | hinab, was in Hörweite gerät. "Wartet nur, ihr.. iihr.. ooh, wenn ich hier nicht gefesselt wäre! Längst schon hätte ich euren ach so tollen Hauptmann gemeuchelt! Jawohl! Und den Fürsten>

Mitsuhide Akechi | "gleich dazu!! Hehehe" Scheinbar hat die Tatsache, dass er nun schon seit einer geschlagenen Woche nichts mehr außer Tritte und Schläge in den Magen bekommen hat, seiner großen Klappe >

Mitsuhide Akechi | keinen Abbruch getan. Nichts desto trotz fragt man sich natürlich so langsam, wo denn die Kumpanen bleiben.. - und natürlich, was es neuerdings so wichtiges in Daisukes Zelt zu >

Mitsuhide Akechi | bereden gibt. Da geht ja mächtig was ein und aus, nicht ohne von ihm verhöhnt zu werden "Ouuuh, na? Ein flottes Schäferstündchen während des Dienst? Hahaha, diese Gilde besteht nur aus >

Mitsuhide Akechi | "Konkubinen!! Hee, Daisuke! Wenn du mit ihr fertig bist kannst du sie ja mal zu einem echten Kerl hochschicken!" Diese und weitere Kommentare dürfen sich die Damen der Gilde anhören.

Elster Miki | Kaji hebt bei dem Gegröhle eine Braue. Im Gegensatz zu Ishida, der ja etwas mehr zu sagen hat, hat er sich mit Hiroshi vor dem Zelteingang postiert - vom Gespräch im Inneren, das >

Elster Miki |ja eher leise geführt wird, bekommen die beiden also nichts mit und harren nur der Dinge, die da noch kommen mögen. Vom unflätigen Geschrei dagegen entgeht ihnen rein gar nichts - was gehobene>

Elster Miki |Augenbrauen zur Folge hat. Wieso schaffen es die Kollegen hier denn nicht, den Kerl ruhigzustellen!? In Zachazzas wäre das nicht passiert, jawohl! Über den Kommentar über die freundliche Dame>

Elster Miki |hätten die zwei vermutlich sogar belustigt gegrinst, aber die Aussage über Fürsten und "meucheln" im gleichen Satz lassen die beiden alarmiert nach oben starren - gut, daß der Kerl noch >

Elster Miki |festgezurr am Mast sitzt. Gut für ihn! Wer dem Fürsten ans Leder will, darf keine Gnade erwarten!

Kurohana Katsuo | Warum man dem Schwätzer noch nicht längst das Maul gestopft hat? Im Grunde genommen ist es ganz einfach: Es klappt schlichtweg nicht. Egal, wie oft man ihm eins auf sein Schandmaul haut|

Kurohana Katsuo | er bleibt unbeeindruckt und macht wie gehabt weiter. Nicht nur die Männer haben dies einsehen müssen, nein, auch Daisuke war es selbstredend nicht entgangen... Apropos Daisuke: Der|

Kurohana Katsuo | etwas ältere Samurai und zweiter Hauptmann Romars hat inzwischen fix einen kleinen Brief geschrieben - und drei hämische Notizen, die den Dieben mitteilen sollen, dass ihr Vorhaben fruchtlos|

Kurohana Katsuo | war - und die sie selbstverständlich nur dann erhalten, wenn sie tatsächlich die Tauben abfangen wollen. So... meint man dann auch nach getanem Werk, Wir sind soweit, lasst uns schon|

Kurohana Katsuo | die Männer rufen, welche in den Wald vordringen sollen... Von diesem Trupp wären dies im Übrigen die fünf zuvor bereits erwähnten: Sen, Yoshiro, Akira, Botan und der stumme|

Kurohana Katsuo | Takahiro. Eine schlagkräftige Truppe, in der alle - Yoshiro mal ausgenommen - von sich überzeugt sind und sich in der vermeintlichen Gewissheit sonnen, dem Feind einen Schritt voraus|

Kurohana Katsuo | zu sein. Allen voran Sen, der sich anhand der Tatsache, dass er nicht festgenommen wurde, in seinem Handeln bestätigt fühlt, und sich im Recht wähnt was die Angelegenheit mit seinem|

Kurohana Katsuo | ehemaligen Hauptmann angeht... Oh, die Hattori-San würde Daisuke gewiss den Kopf abreißen wenn sie wüsste, wie sorgenfrei sich der Verräter immer noch bewegen kann! Aber was|

Kurohana Katsuo | Hattori-San nicht weiss...